

Endlich wieder ein «Kantonales»

Laufen | Musikfest war ein grosser Erfolg

Nach 15-jährigem Unterbruch fand in Laufen wieder ein grosses kantonales Musikfest des Musikverbands beider Basel statt. Die Stadtmusik Harmonie erwies sich als ausgezeichnete Gastgeber.

Hanspeter Thommen

Das kantonale Musikfest findet alle fünf Jahre statt, sollte es zumindest. Doch fünf Jahre nach dem letzten solchen Anlass in MuttENZ von 2010 fand sich kein durchführender Verein. Und das geplante Musikfest 2020 in Bubendorf fiel der Corona-Pandemie zum Opfer. Nun wagte sich die Stadtmusik Harmonie Laufen in Zusammenarbeit mit dem Musikverband beider Basel daran, 2025 ein solches Fest auf die Beine zu stellen. Das kantonale Musikfest vom 24. und 25. Mai war ein grosser Erfolg. Am sonnigen Samstag trafen sich rund 30 Vereine im Laufental. Am wettermässig durchgezogenen Sonntag waren es 22 Vereine.

Ein Kernpunkt des Musikfests war das Wettspiel. Dabei wurde unterschieden zwischen verschiedenen Stärkeklassen und auch zwischen Harmonieorchestern und Brass Bands. In der zweiten Stärkeklasse der Harmonie erspielte sich am Samstag der Musikverein Reigoldswil den dritten Platz. Am Sonntag eroberten die Musikgemeinschaft Oberdorf/Waldenburg/



Musikgemeinschaft Hölstein/Lampenberg.

Lampenberg den Silberplatz und die Musikgemeinschaft Hölstein/Lampenberg die Bronzemedaille. In der vierten Stärkeklasse fand sich die Regionale Jugendband Liestal ebenfalls auf dem dritten Rang. Bei den Brass Bands überzeugten die Oberbaselbieter Vereine ebenfalls. In der zweiten Stärkeklasse belegten die Brass Band Frenkendorf den zweiten und der Musikverein Buckten den dritten Rang. Zweite wurde in der dritten Stärkeklasse die Brass Band Lausen.

Attraktive Marschformationen

Ein Publikumsmagnet ist die Marschmusik, im Fachjargon Parademusik genannt. Mit der punktgleichen Musikgesellschaft Othmarsingen teilten

sich der Musikverein Buckten und die Brass Band Frenkendorf den Sieg. Gleich dahinter platzierte sich die Musikgemeinschaft Hölstein/Lampenberg. Als einziger Verein wagte sich die Musikgemeinschaft Bretzwil/Lauwil an Evolutionen, an Figuren beim Marschieren. Dafür wurde der Verein mit einer sehr guten Punktzahl belohnt.

Ein Musikfest lebt jedoch nicht allein von den Wettspielen. Ein wichtiger Bestandteil ist der gesellschaftliche Aspekt. Die Musikantinnen und Musikanten treffen auf Schritt und Tritt Freunde aus anderen Vereinen. In der «Bierschwemme» oder an der Bar wird auf diese Freundschaft und auf das gemeinsame Hobby angestossen. Für die Unterhaltung dazu sor-



Die Musikgemeinschaft Bretzwil/Lauwil überzeugt mit ihren Evolutionen.

Bilder Hanspeter Thommen

gen Vereine, die sich nicht für das Wettspiel, sondern für freie Vorträge entscheiden. Ob Open Air beim Kulturhaus «Alts Schlachthaus» oder in der Eishalle, es wurde beste Unterhaltung geboten. Unter den vortragenden Vereinen waren «Showgrößen» wie der Musikverein Bubendorf oder die Musikgemeinschaft Niederdorf/Ziefen.

Ebenfalls wichtiger Bestandteil an solchen Anlässen ist die Ehrung von verdienten treuen Mitgliedern. An beiden Tagen fanden diese Ehrungen statt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Musikantinnen und Musikanten zu kantonalen Veteranen ernannt, für 35 Jahre zu eidgenössischen Veteranen. Wer 40 Jahre Mitgliedschaft vorweisen konnte, wurde

als kantonaler Ehrenveteran «gedelt». In Zeiten von Gleichberechtigung wurden die entsprechenden Medaillen nicht nur von Ehrendamen angesteckt, sondern auch von Ehrenherren. Jede solche Ehrung wurde jeweils vom eigenen Verein mit einem Tusch gefeiert. Dabei zeigten die Vereine eine wachsende Kreativität, was zwar die ganze Zeremonie etwas in die Länge zog, aber allen Anwesenden in der Halle viel Spass machte.

Gerne nahm die Stadtmusik Harmonie Laufen die vielen Komplimente für die gute Organisation entgegen. Die Vereine freuen sich auf das nächste kantonale Musikfest in fünf Jahren, für welches bereits eine Kandidatur vorliegt.